
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Beginn 01.10.2015, **Ende** 31.03.2016

Erster Vorlesungstag 05.10.2015

Letzter Vorlesungstag 05.03.2016

Einschreiben/Rückmeldung

15.08. – 15.10.2015 WiSe 2015/16

15.02. – 15.04.2016 SoSe 2016

Bewerbungen

Bewerbungstermine siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 07.00–21.00, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung



Deutschkurs

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung <http://www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses/>

Sprachtandem

Angebot des AStA

Termine und Anmeldung <http://www.hfbk-hamburg.de/tandem/>

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Hauptgebäude

Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik / Typografie / Fotografie

Einzelkorrekturen

Mo 18.00–20.00,
Di 10.00–15.00,
Mi 10.00–12.00, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.
Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkolloquium »Einführung in das künstlerische Arbeiten«

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 Wa
Tel (040) 428 989-332
Mobil 0172 514 30 80
geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:

»gestern kommt morgen«

Di 16.00–18.00, Raum 17 Wa

In diesem einführenden Seminar werden wir Fragen und Verfahren des Plastischen nachgehen. Aktuelle und historischen Positionen werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Weitere Termine beispielsweise für externe Veranstaltungen wie der Besuch von Ausstellungen werden im Verlaufe des Seminars bekannt gegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Beginn 13.10.2015

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN

Sprechstunde und Einzelbesprechungen

Mo 12.00–14.00, Raum 31 Wa

Lohmann, Julia

Professorin

Gruppenbesprechung der Grundklasse Design

Mo 10.00–12.00, Raum 41 Wa

Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen

Ihr stellt eure Projekte vor und wir besprechen sie gemeinsam in der Gruppe. So entwickelt Ihr Schritt für Schritt eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Realisierung und Kommunikation eines Projektes. Der Prozess führt euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer gegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen.

Raum 31, 41–43 Wa
Tel (040) 428 989-324
julia.lohmann@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung DESIGN:

Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen des Design

Di 10.00–13.00, Raum 41 Wa

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor. Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Raum, Nachhaltigkeit, Service Design, Klang und Design, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

Gruppenprojekte der Grundklasse

Di 13.00–19.00

In Kleingruppen entwickelt ihr reale Projekte, wie etwa die Gestaltung unserer Dachterrasse oder die Entwicklung von Produkten in Kooperation mit Behindertenwerkstätten. Von Idee und Konzept bis hin zur Realisation.

Einzelgespräch

Do 09.00–10.00

Anmeldung bitte per E-Mail an Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Schere-Stein-Papier

Do 10.00–14.00

Reihum kuratiert ihr im Rahmen von »Schere-Stein-Papier« eine Aktivität in der Hochschule, einen Workshop, oder eine Exkursion. Ihr betreut und dokumentiert die Aktion auf dem dazugehörigen Blog:
www.schere-stein-papier.net

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 213 Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**Einzelkorrekturen**

Mo 10.00–14.00

Fr 10.00–13.00

Besprechungen können im Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

katharina.pethke

@hfbk-hamburg.de

Orientierungsphase FILM:**Film im Dialog**

Mi 10.00–14.00, Raum 214 Wa

Das erste Jahr im Bereich Film widmen wir der Erkundung verschiedener künstlerischer Biografien, Werdegängen und Haltungen. Je nach Materiallage erarbeiten wir uns die Filmkunst in Form von studentischen Präsentationen und moderierten Diskussionen von unterschiedlichen Seiten. Wir lesen Texte und/oder Pamphlete, schauen längere und kürzere Arbeiten und versuchen dabei, Fragen zu erörtern, die nicht nur zu Beginn des Studiums von Bedeutung sind: Wie finde ich meine Sprache im Film? Muss ich mich einer filmischen Form verschreiben? Wie wichtig ist Form überhaupt? Welche Rolle spielt die Technik? Wo beginnt ein Film, Kunst zu sein? Was ist (Film-)Kunst überhaupt? Die Form der Werkschauen ist dabei so variabel wie die Künstler selbst. Zusätzlich laden wir Gäste ein, die ihren Werdegang reflektieren und Tipps für den Verlauf des Studiums geben können.

Beginn 21.10.2015

Filmpraxis

Do 10.00–14.00, Raum 214 Wa

Nach der gegenseitigen Vorstellung der Bewerbungsfilme und -mappen wenden wir uns dem praktischen Arbeiten zu. Nach kleineren Übungen, die sich mit dem Verhältnis von Bild und Ton, der eigenen Autorenhaltung und dem Abbilden und Abgebildet-Werden beschäftigen, besprechen wir die ersten Ideen für die 16 mm-Aufgabe. Alle Studierende der O-Phase bekommen nach Absprache 120m Schwarzweiß-Filmmaterial (das entspricht ca. 10 min Rohmaterial), welches belichtet, entwickelt, digitalisiert und montiert werden soll. Im Zuge dieser Erstjahresübung erörtern wir die praktischen Fragestellungen der Filmproduktion. Auch freie Arbeiten werden in diesem klassenähnlichen Verband in den verschiedenen Stadien der Herstellung zur Diskussion gestellt.

Begleitend wird es einen 16 mm-Kamera- und Lichtworkshop, einen Toneinführungskurs und einen Gastvortrag aus der Theorie der Montage geben.

Beginn 22.10.2015

(Die Teilnahme an beiden Seminartagen ist für Erstjahresstudierende im Bereich Film (Bachelor) obligatorisch.)

Grundlagenveranstaltungen FILM:**Selfiesh Me.**

Di 10.00–13.00, Raum 214 Wa

Ich! Ich! Ich! – so heißen heute nicht nur diverse Computerprodukte. Die sogenannte Selfie-Kultur steht im Dienste der Selbstdarstellung. Woher kommt der Wahn, das eigene Leben abbilden (und oft direkt teilen) zu wollen? (Narziss blickte in einen Abgrund und sah sich selbst. Dabei sind in den News bereits diverse Selfie-Tode verzeichnet – Menschen, die beim Fotografieren ihres Selbstbildes von der Klippe oder vom Baukran gefallen sind: Das Bild kurz davor als letzter Beweis des Dagewesenseins. Selbstvergewisserungsmaßnahmen in Auschwitz oder mit der verstorbenen Oma.) Welche Konsequenzen hat dieser Trend für das künstlerische Schaffen – steht doch das Selbstporträt ursprünglich in der Tradition der Bildenden Künste? Ausgehend von populärästhetischen Arten der Ich-Inszenierung setzen wir uns mit Formen der Selbstdarstellung in den Bildenden Künsten, vor allem aber im Film auseinander und diskutieren dabei die Grenzen zur Nabelschau. In einer laborähnlichen Situation sammeln wir Material und suchen Vergleiche, Bezüge und Fragestellungen. Ziel des Seminars ist eine eigene filmische Arbeit von bis zu 5 Minuten: Sei es ein Found-Footage-, ein Ich-Film oder eine dokumentarische Beobachtung.

Achtung: Wir lesen auch Texte!

Teilnahmevoraussetzung ist die Zusendung eines Selbstporträts und ein kurzer Text zur Wahl der Aufnahmesituation bis zum 15. 10. 2015 per E-Mail an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de.

Beginn 20.10.2015

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

Einzelkorrektur

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Di 10.00–18.00,

Mi 10.00–13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Vereinbarung unter mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Beginn 19.10.2015

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Fototechnik im Studio

Di 10.00, 14-tägig, Fotostudio Wa

Im Seminar werden wir nach einer grundlegenden Studioeinführung diverse Möglichkeiten der Lichtsetzung und Bildgestaltung näher kennenlernen. Durch praktische Übungen kann das Erlernte dann individuell erprobt und angewandt werden. Es geht darum, das technische Know-how zu bekommen, um in der Lage zu sein, eigene Bilder einer zuvor entwickelten Vorstellung gemäß zu realisieren.

Schwerpunkte sind unter anderem:

- Lichtsetzung & Lichtqualitäten: hartes Licht/weiches Licht
- Reflektoren
- Spot
- Highkey/Lowkey
- Hintergrundgestaltung

In den Bereichen:

- Portrait
- Reproduktion von Malerei, Zeichnung und Druck
- Dokumentation von bildhauerischen Objekten und Designobjekten
- RAW-Entwicklungen der digitalen Fotografien.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung bis zum 01.10.2015 per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

Beginn 20.10.2015 (mit Studioeinführung 20–25.10.2015)

Weiss, Dagmar

Lehrbeauftragte

Tel (0163) 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

dagmar.weiss@gmail.com

Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:

»folgendes«

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/»folgendes« Projektraum

Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine Ausstellung zu eröffnen.

In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs bilden.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte. Credits werden für die Mithilfe im Team und für die Teilnahme an den »folgendes«-Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung unter mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,
Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Di 15.00–19.00,
Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,
Do 10.00–15.00,
Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Absprache

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 Wa
Tel (040) 428 989-330
achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa
Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:

Gute Bilder

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le
Was ist ein Bild? Wann ist es gut?
Beginn siehe Aushang

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,
Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Für alle Studierenden nach Vereinbarung
Termine nach Vereinbarung per E-Mail an lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa
Tel (040) 428 989-356
lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Termine siehe Aushang

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:

Termine siehe Aushang

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

Demand, Thomas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassengespräch

Di 11.00–13.00,

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Slominski, Andreas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Raum K.22–K.25 Le

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,

Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

p.stadtbaeumer@gmx.de

Erstes Treffen Mi 14.10.2015, 11.00, Raum K54 Le

Zink-Yi, David

Gastprofessor

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Do 09.00–13.00 und 16.30–19.30, Raum 333 Le
Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Studioprojekte 2015/16

1. Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli
2. Stechlin Institut, Stechlin
3. Mexibility, Urbane Interventionen Mexiko-Stadt
4. Bibliothek für Gesellschaftsdesign
5. Verantwortung (Thalia Theater, Hamburg)
6. Kursbuch-Wanderausstellung Kritikmaschine

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 333 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar mit gelegentlichen Gästen zur Kritik und Praxis des Designs.

Problemorientierte Gestaltung

Mi 9.30–12.30, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)
Für die Teilnehmer des Graduiertenprogramms.

Erster Termin Mi 21.10.2015

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden.

Termine nach Vereinbarung**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Gruppenkorrekturen

Do 13.00–19.00, Raum 24, 26 Le

Studiotreffen

Do 10.00–13.00, Raum 24, 26 Le

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**ENG****Einzelkorrekturen/Individual tutorials**

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

Termine nur nach Absprache

In englischer Sprache.

Potrč, Marjetica

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc@hfbk-hamburg.de

<http://designfortheLivingWorld.com/>**Gruppenkorrekturen/Group tutorials**

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

Design for the Living World is a class on participatory practice.

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

The Arizona Project

10.2015–11.2015, The Arizona State University Art Museum, Phoenix, AZ, USA
Research and on-site project.

»Jessy Cohen – The Neighbourhood as Global Arena«

08.–19.12.2015, The Israeli Center for Digital Art, Holon, Israel
Research and on-site project.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

Termine werden bekannt gegeben

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Gruppenkorrektur

Do 13.00–19.00

Termine werden bekannt gegeben

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Termin nach Vereinbarung mit der Tutorin Sarah Draht: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Zur Gruppenkorrektur sind auch alle Studierende des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« eingeladen, dort ihre entstehenden künstlerischen Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Anmeldung an Tutorin Sarah Draht: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Termine nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau

Kolloquium / Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen und essayistischen Filmverfahren, von der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Werkstatt: »Offensiv experimentell« – abendfüllender Kollektivfilm

Im Anschluss an die 10-tägigen Dreharbeiten im Sommersemester geht es nun um die Entwicklung einer Rohschnittfassung und die Konzeption von ergänzenden Filmanteilen.

Zum Inhalt: Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität marginalisiert, sondern als kulturelle und gesellschaftliche Dringlichkeit erkennt, dann wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen. Gemeinsam konzipieren und realisieren wir einen »operativen Portraitfilm« mit dem Filmkritiker, Schauspieler und Juristen Dietrich Kuhlbrodt in der Hauptrolle. Bei diesem polyphonen Langfilm können unterschiedlichste Ansätze oder Genres kombiniert werden. Es ist zudem möglich mit eigenen Filmanteilen oder auch arbeitsteilig im Team mitzuwirken.

Als Kontext sind die Vorträge vom gleichnamigen Kongress im WiSe 13/14 per Video verfügbar auf dem HFBK Channel bei realeyz.tv (Arthouse Video On Demand)

http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622

Termine werden per E-Mail und Aushang in der Fi bekannt gegeben

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

Mo 14.30–17.00, Raum E.06 Fi

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Termine 26.10.2015,
23.11.2015,
25.01.2015,
29.02.2016 (jeder letzte Mo im Monat)

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

verena@junafilm.de

Einzelkorrektur

Korrekturen und Projektberatungen für Abschlussfilme (aber nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme) nach persönlicher Vereinbarung in den Sitzungen

Termine per E-Mail an Verena Gräfe-Höft: verena@junafilm.de

Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Danquart, Pepe

Professor

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Chris Marker – Heimatforscher im Fremdland

Di 10.00–15.00, Kino Fi

»Der Pfeil hat sowenig ein Ziel, wie das Leben eines hat: was zählt, ist die Höflichkeit gegenüber dem Bogen.« Geschrieben hat dies Chris Marker (geboren 1921 als Christian Hippolyte François Georges Bouche-Villeneuve), der 2012 in Paris verstarb und über den der Filmtheoretiker Roy Armes sagte: »Marker ist nicht klassifizierbar, weil er einzig ist... das französische Kino hat seine Dramatiker und seine Poeten, seine Techniker und seine Autobiographen, aber es hat nur einen einzigen wahren Essayisten: Chris Marker.«

»Marker war immer ein Mann für die Ränder. Ein Dokumentarist, der sich nach dem Fiktionalen streckte. Ein Fotograf, der das schriftliche Kommentieren seiner Aufnahmen nicht lassen konnte. Ein Asienreisender, der insbesondere Japan mit der Seele suchte, aber in einem ewigen Transitraum stecken blieb. Ein Mythomane mit aufklärerischen Interessen. Und ein Erinnerungskünstler, der sich in der virtuellen Welt von ›Second Life‹ einrichtete. Die lange Liste seiner Aktivitäten verkürzte er am liebsten zum Begriff des bricoleur, des Bastlers.« Gregor Dotzauer
So gesehen wird unser Seminar zum Bastlerzimmer.

Kompilationsfilm / ARBEIT

Di 16.00–18.00, Kino Fi

Abschluss des dreisemestrigen Seminars. Fertigstellung der begonnenen Projekte zum Thema »Arbeit«.

Nur für Teilnehmer aus dem SoSe.

Duisburger Filmwoche 2015

(Danquart/Schoch)

02.–08.11.2015

Die Duisburger Filmwoche ist das Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms und bietet darüber hinaus einen Einblick in die »theoretische Welt der Wirklichkeitsabbildung«. Mehr ein Kolloquium, als ein Festival. Jeder vorgestellte Film wird anschließend in vorbereiteter Moderation mit dem Publikum diskutiert. Außerdem ein Ort, wo die Dokumentarfilmer auf Produzenten und Redakteure dieses Genres treffen und sich all-abendlich mit KollegInnen austauschen können. Weiterhin wird für die teilnehmenden Studierenden eine Masterclass renommierter Filmemacher angeboten.

Anmeldung nicht mehr möglich.

Luise Donschen befindet sich im WiSe 2015/16 in Elternzeit.

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Beginn Mo 12.10.2015

Termin nach Vereinbarung

Engel, Udo

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen

Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung der hochschulspezifischen Produktionsabläufe.

Beginn Mo 12.10.2015

Termine nach Ankündigung im Seminar

Pioniere der Filmkunst

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig

machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Carol Reed, Ray Rennahan, Orson Welles, Alexander Korda.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Fi statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Beginn Mo 12.10.2015

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.05 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00–18.00, Kino Fi

Wir setzen die Gruppengespräche fort. Vorbereitend auf das Blockseminar im Dezember sehen wir u.a. Filme von Radu Muntean, Joanna Hogg und Bruno Dumont.

Aktive, kontinuierliche Teilnahme macht Sinn.

Beginn Mi 21.10.2015

Anmeldung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Blockseminar »Reden über Schauspiel, reden mit Schauspielern« oder »Der Regisseur als (privilegierter) Zuschauer«

(Gemeinsam mit Ulrich Köhler)

07.12.–10.12.2015

Ausgangspunkt ist der Gedanke, dass der Regisseur ein Zuschauer ist, der das Privileg hat, auf das Geschehen einwirken zu können. Anhand von Filmbeispielen wollen wir unterschiedliche Spielweisen untersuchen und ein Vokabular erarbeiten, das uns hilft Schauspiel zu beurteilen. Was meinen wir, wenn wir von »gläubwürdigem Spiel« reden? Gibt es Grundlagen der Schauspielführung, die in völlig konträren filmischen Ansätzen wiederzufinden sind? Gibt es allgemein gültige Begriffe in der Verständigung? Welche Rolle spielt der Text? Gibt es aufgrund eines Dialogs ein zwangsläufig richtiges Spiel und inwieweit definiert die Person des Darstellers die fiktive Person der Inszenierung?

Ziel des Seminars ist es, den Vorgang des Inszenierens zu entmystifizieren und praktische Probleme in der Arbeit mit Schauspielern anhand unserer eigenen Erfahrungen als Filmemacher zu erörtern.

Anmeldung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E.02/E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Schoch, Bernd

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

WIDERSTAND – Der überlange Film

Do 11.00–14.00, 14tägig, Kino Fi

Für einen überlangen Film im Kino bezahlt man aus betriebswirtschaftlichen Gründen einen Aufpreis. Wird die Überlänge allerdings zu einer überlangen Überlänge, so hilft auch kein Aufpreis mehr. Filme mit überlangen Überlängen sind also schwer vermarktbar. Darin gleichen sie dem Free Jazz. Wer sich dafür entscheidet, entscheidet sich gegen den Markt. Dies allein wäre ein unzureichender Grund für ein Seminar, wäre in den letzten Jahren nicht eine Vielzahl herausragender Filme dieser Art entstanden. So ermöglichen die digitalen Produktionsmöglichkeiten Filmemachern wie z.B. Lav Diaz oder Wang Bing ihre Filme als epische Gegenwartserzählungen, in denen die Zeit aufgehoben zu sein scheint, anzulegen.»Skulpting in Time« benannte ein bekannter russischer Filmemacher dieses Verfahren. Unser Setting: 1 Film, 1 Gespräch, 1 Tag.

Vorläufige Filmauswahl: West of the Tracks, Three Sisters, Till Madness do us apart – Wang Bing, Norte, End of History, Storm Children: Book One – Lav Diaz, Himmel und Erde – Michael Pilz, Satanstango – Bela Tarr...

Termine werden bekannt gegeben

Duisburger Filmwoche 2015

(Danquart/Schoch)

02.–08.11.2015

Die Duisburger Filmwoche ist das Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms und bietet darüber hinaus einen Einblick in die »theoretische Welt der Wirklichkeitsabbildung«. Mehr ein Kolloquium, als ein Festival. Jeder vorgestellte Film wird anschließend in vorbereiteter Moderation mit dem Publikum diskutiert. Außerdem ein Ort, wo die Dokumentarfilmer auf Produzenten und Redakteure dieses Genres treffen und sich all-abendlich mit KollegInnen austauschen können. Weiterhin wird für die teilnehmenden Studierenden eine Masterclass renommierter Filmemacher angeboten.

Anmeldung nicht mehr möglich.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunden/Projektbetreuung

Mo 11.00–17.00,

Do 14.00–17.00, Raum E.03 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi
Termin nach Vereinbarung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi
Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le
Tel (040) 428 989-301
wiggerbierma@googlemail.com

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,

Fr 12.00–17.00, Raum 354 Le

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag.

Termine nur nach Absprache per E-Mail

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340
silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur /Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Do 11.00–16.00, 14-tägig, Raum 354 Le

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie und Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

Tutorin der Klasse Pauline von Katte: p.vkatte@outlook.com

Erstes Treffen Do 22.10.2015

Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung

(Projektgruppe zusammen mit Rebekka Seubert)

Di 11.00–16.00, 14-tägig, Raum 253 Le

Teil II: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf eine gemeinsame Ausstellung im Frühjahr 2016

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten. Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Frühjahr 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt oder zusammenbringt.

Das Projekt ist offen für Studierende aller künstlerischen Felder. Bedingung ist, im kommenden Semester eine Arbeit im Künstlerbuch umsetzen zu können bzw. ein davon ausgehendes Raum-Konzept zu erarbeiten.

Beginn 13.10.2015

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: www.materialverlag.de

Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Ingo Offermanns befindet sich im WiSe 2015/16 im Forschungsfreisemester.

Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung

(Projektgruppe zusammen mit Silke Grossmann)

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 354 Le

Teil II: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf gemeinsame Ausstellung im Frühjahr 2016

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten.

Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Frühjahr 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt oder zusammenbringt.

Das Projekt ist offen für Studierende aller künstlerischer Felder.

Bedingung ist, im kommenden Semester eine Arbeit im Künstlerbuch umsetzen zu können bzw. ein davon ausgehendes Raum-Konzept zu erarbeiten.

Beginn 13.10.2015

Transparency Int.

»The art market may still be trading in individual works, but it is the exhibition that is the unit of artistic significance, and the object of constructive intent« (Anywhere or Not at all: Philosophy of Contemporary Art, Peter Osborne 2013)

In der Gruppe soll eine gemeinsame Ausstellung für einen Projektraum in Hamburg entwickelt werden, in dem teilweise entstehende Arbeiten und/oder ein Gruppenprojekt gezeigt werden sollen. Auf dem Weg dorthin werden anhand von Texten und mit Gästen gemeinsam Fragen zu Transparenz und Opazität als künstlerische Strategien diskutiert sowie das ambivalente Verhältnis von Fotografie und Sichtbarkeit.

Teilnehmer begrenzt

Erster Termin Mi 14.10.2015, 15–18.00, Raum 253 Le

(wenn möglich bitte Dokumentation und Skizzen mitbringen zu aktuellen Projekten)

Seubert, Rebekka

Tel 0151 558 286 42

rebekka.seubert@gmail.com

Literatur zum Selbstkostenpreis – Autobiographisches Schreiben

3-tägiger Workshop

Das eigene Leben und Erleben in der Literatur zu verwenden, ist für viele Autoren naheliegend, oft ist es sogar der Kern des Schreibens. Er sei entschlossen, sagte beispielweise Peter Rühmkorf, sein Ich zum Selbstkostenpreis in

Pletzinger, Thomas

Honorarprofessor

tpletzinger@gmx.net

Kunst aufgehen zu lassen. Die Verwendung des eigenen Lebens für die Kunst im Allgemeinen und für das Schreiben im Besonderen wird im Mittelpunkt des Workshops stehen. Wir möchten Strategien, Möglichkeiten und Grenzen von Autobiographie anhand verschiedener stilistischer und inhaltlicher Ansätze diskutieren (Autobiographie als ausgelagertes Gedächtnis, Autobiographie als Inszenierung, das eigene Leben als Steinbruch, Autobiographie als Klischee, Autobiographie als Therapie, etc.). Darüber hinaus möchten wir die Wechselwirkungen von Leben und Schreiben untersuchen: Welche Übertragung findet statt vom Ich des Autors zum behaupteten »Ich« in einem autobiographischen Text? Und umgekehrt: Erlebt der Schreibende anders? Erlebt er vielleicht sogar nur, um zu schreiben?

Zur Vorbereitung lesen wir autobiographische Texte von Bushido bis Michael Lentz. Im Workshop selbst werden wir dann eigene Texte und autobiographische Ansätze diskutieren und einen reflektierteren Zugriff auf das eigene Leben und Erleben als Textgrundlage versuchen.

Teilnehmer max 10

Anmeldung bis zum 16.11.2015 per E-Mail an thomas.pletzinger@gmail.com

Vorbereitung Mi 16.12.2015, 12.–14.00

Termine Di 12.01.2016, 13.–17.00
 Mi 13.01.2016, 11.–16.00
 Do 14.01.2016, 10.–14.00

Archivierung und Verbreitung

Blockseminar, 11.00, Raum 153 Le

Untersucht wird der Ursprung von Archiven, die Idee, deren Ordnung, die Anlehnung an natürliche Prozesse – und wie heute wir und mediale Mechanismen dafür sorgen, dass um uns herum gigantische Archive entstehen. Vergleiche werden gezogen, Parallelen hergestellt – und wie dies unser Verhältnis und Verhalten zu »abgelegten Daten« stetig verändert.

Termine 20.–22.10.2015
 03.–05.11.2015
 17.–19.11.2015
 15.–17.12.2015
 06.–08.01.2016
 02.–04.02.2016

Wunderwald, Stefan

Lehrbeauftragter

haveacoffee@buero-buero.org

Bibliothek für Gesellschaftsdesign

Blockseminar, 13.30–15.00, Raum 228 Le

In Kooperation mit Prof. Friedrich von Borries entwickeln wir den digitalen Raum zur Bibliothek.

Infos unter https://buero-buero.org/io/Bibliothek_fuer_Gesellschaftsdesign.pdf

Termine 21.10.2015
 04.11.2015
 18.11.2015
 16.12.2015
 06.01.2016
 03.02.2016

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,
Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Gruppenkorrektur

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen

Mo 10.00–20.00, Raum 312 Le

Termine nach Vereinbarung mit dem Tutor

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Klasse JXXXXA**Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen**

Di 10.00–20.00

Special Allgemeiner Einzeltermintag voraussichtlich am 17.11.2015, 14.–18.00

Termine nach Vereinbarung mit dem Tutor

Kontakt über Tutor:

Wessel, Torben

klasse.j.x.x.a.@gmx.de

Gruppenkorrektur Lese/Text Seminar

Mo 16.00–18.00, Raum 213 Le

Gruppenkorrektur MA/BA Absolventenseminar

Mo 18.00–20.00, Raum 311 Le

Im Wechsel mit »3rd floor studio« / Montags-Studiobetrachtungen / Arbeitsbesprechungen (in diesem Semester nur z.Teil geöffnet für Gäste, bitte erfragen).

Semester-Thema

Figurationen I , oder »Crash your Browser«

Text/Readings

- Hubert Damisch »Eine Kindheitserinnerung von Piero della Francesca«, Diaphanes Verlag, Zürich 2015
- Hubert Damisch »A Childhood Memory by Piero della Francesca«, Stanford University Books, 2007

Erstes Treffen Mi 14.10.2015 ,14.00, Raum 311 Le

Exkursionen (möglicherweise)

- Museum Brandhorst »Malerei 2.0«, München, ab Mitte November
- Museum Ludwig »Joan Mitchell«, Köln
- Verschiedenes Aktuelles in Berlin

Einzelkorrektur

Di 14.00 – 20.00, Raum 226 Le

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Gruppenkorrekturen

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur**

Mi 10.00–19.00, Ort und individuelle Zeit nach Vereinbarung

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Do 10.00–19.00, Raum 124 Le

Erster Treffen 15.10.2015, 10.00

Filme

Fortführung der Kelly Reichardt Reihe, Tilman Walther stellt Rick Alverson vor.

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

jnfaust@yahoo.de

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)

ENG

Einzelkorrekturen

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,

Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Mi 10.30–17.00

Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

Mullican, Matt

Professor

Raum 44, 50, 242 Le

Tel (040) 428 989-313

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–22.00,

Do 10.00–22.00, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an tutormelian@googlemail.com

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Di 10.00–18.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Tel (040) 428 989–318

michaela.melian@

hfbk-hamburg.de

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

Veranstaltungen

»900 und etwa 26.000 Tage« – ein Kunstprojekt zur Leningrader Blockade

15.–16.10.2015, Kunstverein Hamburg

(Ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten Moskau und Petersburg, Hamburger Kunstverein und dem Metropolis Kino)

Symposium 15.+16.10.2015

Ausstellungseröffnung 16.10.2015.

Ruth Buchanan – Lecture, Studio Visits

27.–28.10.2015

(In Zusammenarbeit mit dem Harburger Kunstverein)

Bruce La Bruce »Post-Punk, Post-Porn, Post-Human« – Lecture, Screening

11.11.2015

Jochen Bonz »Alltagsklänge: Einsätze einer Kulturanthropologie der Hörens«

– Vortrag

08.12.2015, Universität Innsbruck

»If it can be done why do it«

Meet and greet

Do 08.10.2015, 14.00, Raum 123 Le

Rhode, Nina

Gastprofessorin

Raum 123 Le

ninjapleasure@yahoo.de

Gruppen- und Einzelkorrektur

Fr, 14-tägig, Raum 123 Le

Beginn 16.10.2015

Termine nach Vereinbarung

Experimentelles Kolloquium

Do, 14.00, 14-tägig, Raum 123 Le

Beginn 15.10.2015

LEHRAMT

Credits im Berufsbezug Lehramt können auch durch Einzelgespräche mit Lena Ziese erworben werden. Hierfür bitte die Termine vorab per E-Mail vereinbaren. Neuigkeiten aus den Workshops sind auf der Webseite www.lehramt-hfbk.de einsehbar.

Eine Agora für die Clara-Grunwald-Schule

(gemeinsam mit den Lehrbeauftragten Lea Kissing und Till Richter)

3 Termine, Fr–So, 10.00–18.00, Raum 17 Wa

Die Eingangshalle der Clara-Grunwald-Schule braucht eine neue Gestaltung. Die große Halle ist der Mittelpunkt der Schule, doch dient sie bisher hauptsächlich als Durchgang. In diesem Workshop soll für die Halle ein neues Gestaltungskonzept entwickelt werden.

Als gebundene Ganztagschule in Hamburg Neuallermöhe, wird die Clara-Grunwald-Schule von Kindern mit 30 Muttersprachen besucht. Die engagierte Schulleitung hat jahrgangübergreifende Klassen und Projektunterricht zum Grundpfeiler ihrer Pädagogik gemacht. Nun sucht sie nach Möglichkeiten, die Eingangshalle der Schule so zu gestalten, dass diese dem pädagogischen Konzept gerecht wird. Sollten sich aus dem Workshop Entwürfe entwickeln, die Umsetzungspotential haben, gibt es Möglichkeiten, Gelder für die Realisierung zu akquirieren.

Im Workshop werden wir für die Eingangshalle Gestaltungsvorschläge entwickeln und in Modellen visualisieren. Hierbei wird eine zentrale Frage sein, welche Methoden wir erarbeiten können, die es Schülern und Lehrern erlauben, am Ideenfindungsprozess teilzuhaben. Die Grenzen und Problematiken von partizipatorischen Arbeitsweisen werden kritisch diskutiert. Mit Hilfe von »Relational Objects« werden wir Strategien entwickeln, mit den künftigen Nutzern der Halle in einen Dialog zu treten. Ergänzend hierzu werden wir uns mit Aspekten von Reformpädagogiken beschäftigen, um zu diskutieren, was das für die Gestaltung von Lernumgebungen bedeuten kann. (z.B. SESC Pompéia von Lina Bo Bardi, Pädagogik der Dinge von Arnd-Michael Nohl, Paulo Freire ...)

Dieser Workshop richtet sich an Design- und Lehramtsstudierende.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung per E-Mail an Lena Ziese

Termine 06.–08.11.2015

20.–22.11.2015

04.–06.12.2015

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

ABSCHLUSS

Mi 15.00–18.00, Raum 17 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenkandidaten.

NUR für Studierende, die im WiSe 15/16 oder im SoSe 16 ihren Abschluss machen und für alle MA Lehramtsstudierende. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

Beginn 14.10.2015

Kolloquium für alle Drittsemester

Do 10.00–13.00, Raum 17 Wa

Das dritte Semester stellt für Lehramtsstudierende an der HFBK einen neuralgischen Punkt dar.

Das Studium im jeweiligen zweiten Fach und in den Erziehungswissenschaften an der Universität beginnt und gleichzeitig muss der Wechsel in die Fachklassen der HFBK gelingen. Dieses Kolloquium soll helfen, neben diesen neuen Anforderungen nicht die eigene künstlerische Praxis aus den Augen zu verlieren.
Verpflichtend für alle Drittsemester des Lehramts.

Beginn 14.10.2015

Einführung für Erstsemester

Do 15.10.2015, 10.00 (ganztägig), Raum 17 Wa

Ein Tag WER, WAS, WIE, WO, WARUM für alle Erstsemester des Lehramts.

Einzelbesprechung

Mi 09.00–14.00

Do 14.00–20.00 (oder weitere Termine nach Vereinbarung), Raum 11 Wa

Anmeldung per E-Mail

Von der Skizze zur Umsetzung

Mo 10.00–13.00, Raum 17 Wa

Für Studierende, die dieses Semester ein künstlerisch /gestalterisches Vorhaben von der Skizze in die Umsetzung bringen wollen. Für die Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit Jan Köchermann notwendig.

Teilnehmer max 15

Anmeldung mit einer Skizze des Vorhabens per E-Mail an jankoechermann@yahoo.de

Beginn 19.10.2015

Köchermann, Jan

Lehrbeauftragter

jankoechermann@yahoo.de

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Theorie der Intervention

Mi 18.00–19.30, Hörsaal, monatlich (jeden ersten Mi im Monat)

Die Vorlesung läuft über das gesamte akademische Jahr. Scheinvergabe nur im Zusammenhang mit einem der unten genannten Seminare.

Erster Termin Mi 04.11.2015

Problemorientierte Gestaltung

Mi 9.30–12.30, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Für die Teilnehmer des Graduiertenprogramms.

Erster Termin Mi 21.10.2015

AG-Gesellschaftsdesign

Mi 12.00–14.00, Raum 228 Le

Das Lehrangebot von Friedrich von Borries fokussiert sich im WiSe 2015/16 auf die Aktivitäten der neugegründeten AG Gesellschaftsdesign. Die AG Gesellschaftsdesign ist eine offene Forschungsgruppe. Sie erforscht und erprobt in verschiedenen Projekten die Möglichkeiten von Design, in gesellschaftliche Prozesse einzugreifen und so Gesellschaft zu verändern. Die AG ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte. Folgende 3 Projekte sollen im WiSe 2015/16 begonnen werden.

Vorstellungstermin für alle nachfolgenden Projekte der AG Gesellschaftsdesign
Do 15.10.2015, 10.00, Raum 228 Le

1. AG Gesellschaftsdesign: Bibliothek für Gesellschaftsdesign

(In Kooperation mit Jesko Fezer, Oliver Löw, Stefan Wunderwald)

Mi 13.30–15.00, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Eine Bibliothek für 60 Bücher soll entworfen, gebaut und bestückt werden. Für die Realisierung stehen Mittel der Leinemann-Stiftung für Kunst und Kultur bereit.

Erster Termin Mi 21.10.2015

Borries, Dr. Friedrich von
Professor

Raum 228 Le
Tel (040) 428 989-312
friedrich.borries@hfbk-
hamburg.de

2. AG Gesellschaftsdesign: Verantwortung (Thalia Theater)

(In Kooperation mit Raimund Bauer, Jesko Fezer, Michaela Mélian)

Mi 15.00–16.30, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Die Lessingtage 2016 des Thalia Theaters stehen unter dem Thema »Verantwortung«. Als Teil des Programms der Lessingtage soll eine Ausstellungs-/Präsentationsform im Theater und in der HFBK für Projekte gefunden werden, die sich mit der neuen Flüchtlingsunterkunft neben der HFBK auseinandersetzt.

Erster Termin 21.10.2015

3. AG Gesellschaftsdesign: Kritikmaschine (Kursbuch)

(In Kooperation mit Jesko Fezer und Ingo Offermanns)

Mi 16.30–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Die Zeitschrift »Kursbuch« möchte anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums eine Wanderausstellung zum Thema »Kritik« veranstalten. Zu entwickeln sind Ausstellungskonzept, -architektur und -grafik.

Erster Termin 21.10.2015

Kolloquium Theorie (MA/BA)

Do 9.30–12.30, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Do im Monat)

Wissenschaftliches Kolloquium für alle, die ein wissenschaftliches Vorhaben (z.B. Bachelor- oder Masterarbeit) mit einem Schwerpunkt in Designtheorie realisieren wollen.

Anmeldung mit kurzem Exposé des Vorhabens an friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Erster Termin Do 22.10.2015

Diskurs, Kritik, Reflexion

Do 12.30–21.00, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Do im Monat)

Vertiefende Einzel- und Gruppengespräche über künstlerische Entwicklungsvorhaben und wissenschaftliche Studien aus designtheoretischer Perspektive für Teilnehmer der Seminare AG Gesellschaftsdesign und des Kolloquiums Designtheorie.

Beginn Do 22.10.2015

Termin nur nach Vereinbarung

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Vorlesung »Exemplarische Analysen XII«**

Mi 14.00–16.00, Hörsaal

Die Vorlesung (mit Kolloquium) möchte in Fortsetzung der Veranstaltungen in den vergangenen Semestern prominente Werke der bildenden Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart sowie aktuelle Bilder des Alltags in beispielhaften Analysen auf die im Titel genannten Begriffe hin befragen. Wie kommt Theorie im Bild zum Vorschein, wie gelangt Geschichte ins Bild, wie setzt es sich mit Historie auseinander, wie ist ein Werk innerhalb zeitgenössischer Debatten zu verorten, wo steht es als historisches Objekt in seiner Zeit und wie heute da? Wie hat sich der Begriff der Kunst und des Bildes gewandelt und inwieweit übersteigt die Kunst die eigene Epoche? Den zeitlichen Rahmen markieren die Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In Betracht stehen Arbeiten aus allen Gattungen,

Diers, Prof. Dr. Michael
Professor

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

den klassischen Genres (Malerei, Skulptur, Zeichnung, Graphik) ebenso wie den jüngeren, technikgestützten Medien (Fotografie, Video, Film, Internet).

Beginn 14.10.2015

Seminar I: work in progress in work

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Wintersemesters ist geplant.

Beginn Mi 14.10.2015

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Wintersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach München (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Wien (Museen, Ausstellungen, Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung Do 15.10.2015

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben.

Vorbesprechung Do 29.10.2015

Termine siehe Aushang

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Mi 18.00–20.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte ReferentInnen eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung. Als Gäste sind im Winter vorgesehen die Künstler Alexandra Pirici (Bukarest), Nasan Tur (Berlin) und Simon Denny (Berlin) sowie der Kurator Hou Hanru (Rom) und die Galeristin Philomene Magers (Sprüth Magers), Berlin/London.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK-Homepage.

Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und Diplomstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 15.10.2015, 16.00–18.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Di 13.10.2015, 14.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00 + nach Vereinbarung, Raum 122 Le

Anmeldung während des Semesters per E-Mail an michael.diers@hfbk-hamburg.de

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

ENG

Re/writing Reality

Blockseminar in englischer Sprache, Fr, 10.00–14.00, Raum 213 Le

Dates/Termine Fr 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2015, 08.01., 22.01., 29.01. und 12.02.2016

Berlin excursion/Exkursion »transmediale« – festival for art and digital culture in Berlin 05.02.–07.02.2016, including visits to other art venues in the city / Festival für Medienkunst und digitale Kultur mit Besuchen weiterer Ausstellungen und Kunstinstitutionen

Gardner, Belinda Grace

Lehrbeauftragte

belinda.gardner@gmx.de

Ranging from early portraiture up to the invention of the landscape, and beyond, artists have played a decisive role in conceiving the images that inform our notions of the world. While shaping how we picture reality, and thus conceive of it, art has been instrumental in writing and rewriting not only history, but also reality itself. In today's digitally infused era, reality is constantly being recreated and overwritten in an ongoing dynamic of revision and superimposition of the images and narratives that constitute our view/s of the world. Beginning with the construction of the landscape in the works of the Romantic painter Caspar David Friedrich and his contemporaries, the seminar will address the various aesthetic strategies of »re/writing« reality in the past and in the present, including the reenactments and hybrid approaches of current artists such as Guy Ben-Ner, Jeremy Deller, Carmen Dobre-Hametner, Julieta Aranda, Simon Denny, Lynn Hershman Leeson, and Ryan Trecartin. In the process, we will discuss how the shift from analogue to digital media has transformed and accelerated the creation of art, opening up new ways of perceiving life in the 21st century, and resulting in renditions of reality that are far stranger than fiction.

A reading list will be available at the beginning of the semester.

Registration per email to: belinda.gardner@gmx.de

Von der frühen Portraitmalerei bis zur Erfindung der Landschaft, und darüber hinaus, haben Künstlerinnen und Künstler immer schon unsere Bilder und Vorstellungen von der Welt geprägt. Die Kunst hat nicht nur am (Neu-)Schreiben der Geschichte, sondern an der Kreation von Realität selbst entscheidenden Anteil gehabt. In unserer digitalen Ära heute wird die Wirklichkeit in einer ständigen Revision und Überlagerung der Bilder und Narrativen, die unsere Sicht auf

die Welt konstituieren, reproduziert und überschrieben. Beginnend mit der Konstruktion von Landschaft in der Malerei des Romantikers Caspar David Friedrich und seiner Zeitgenossen, beleuchtet das Seminar unterschiedliche ästhetische Strategien der Realitätsbildung und –umformulierung in der Vergangenheit und Gegenwart, darunter aktuelle Positionen, Reenactments und hybride Ansätze von Guy Ben-Ner, Jeremy Deller, Carmen Dobre-Hametner, Julieta Aranda, Simon Denny, Lynn Hershman Leeson und Ryan Trecartin. Untersucht werden die Auswirkungen der Verschiebung von analogen zu digitalen Medien auf die Beschleunigung und Transformation der Kunstproduktion, die neue Formen der Wahrnehmung des Lebens und der Wirklichkeitsdarstellung im 21. Jahrhundert eröffnet hat, die weitaus schräger sind als jede Fiktion.

Zu Beginn des Semesters liegt eine Leseliste vor.

Anmeldung per E-Mail an belinda.gardner@gmx.de

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

ENG

The Politics of Art

Blockseminar, 11.00–17.30, Aula Wa

In recent months the German artist/theatre group »Centre for Political Beauty« has staged events that have caused a lot of media coverage, and debate. Namely their »Die Toten Kommen« (the dead are coming), addressing the pressing issue of refugees dying in the Mediterranean Sea, caused a stir, resulting not least in symbolic graves being dug in front of Berlin's parliament – mass-media action art in the vein of the late Christoph Schlingensief, who in 1998 asked the unemployed to enter Lake Wolfgang in Austria with him to flood the summer home of Chancellor Helmut Kohl.

But do we trust these mass-media-oriented actions to actually change things? And even if we do, do they therefore render more traditional, or formal approaches to making art obsolete, even marking them as corrupt practices? Vice versa, is so-called political art not a naive suspension of art's actual political potential which resides precisely in its aesthetic qualities? As one might suspect, the answers are complicated. The age-old discussion about the benefits and pitfalls of engaged art shall be re-addressed in a nuanced, up-to-date way, consulting actual works, and the writings by artists, critics, and philosophers.

Reading list will be circulated in late September.

Registration per email to joerg.heiser@frieze.com

Termine 05.11.2015
19.–20.11.2015
17–18.12.2015

Heiser, Jörg

Gastprofessor

joerg.heiser@frieze.com

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

Kuratorische Praxis und Theorie: HFBK-Galerie

Raum 214 Le (HFBK-Galerie)

Mit den KuratorInnen der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,
Raum 214 Le (HFBK Galerie)
Tel (040) 428 989-201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Eine Ausstellungskritik findet nach Absprache in der Galerie statt.
 Bekanntgabe über Aushang und Website der Galerie.
 Weitere Informationen sind abzurufen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>
 E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

KuratorInnen im WiSe 2015/16: Nina Kuttler und Roman Barkow:

»What is this I'm holding up in front of you caroline«

RB: In der realen Welt bewege ich mich in Hierarchien und Verhältnissen, welche auf vorgegebenen Parametern beruhen und welche von der mir vorangegangenen Zeit gezeichnet wurden.

NK: Bist du sicher, dass das nicht in der Zeit nach dir war? Das Sehvermögen bildet eine wichtige sensorische Grenze entlang einer multisensiblen Umgebung. Wer ist dann Caroline?

RB: Da in der Ecke liegt noch eine Hierarchie von Gestern. Du könntest das mal wegräumen. Wohin verschwindet jetzt diese vergessene Erinnerung?

NK: Die partielle Wahrnehmung eines Gegenstandes erlaubt einen spekulativen Rückschluss auf das Wesen des Ganzen.

RB: Verdreht man die Perspektive, endet man schnell am falschen Ende.

NK: Überspringen wir die Kunst lieber gleich?

RB: Es kommt drauf an, welche Rolle Bekanntes in der Definition von Neuem einnimmt. Und ob ich ein Wort dafür übrig habe, was ich in den Händen halte.

NK: Caroline hat oft keines. Sehen hilft bedingt.
<https://www.youtube.com/watch?v=dG8JGg-d2Pk>
 #galeriederhfbk – Galerie der HFBK (WS15/16)

Interessierte für die kuratorische Verantwortung der HFBK-Galerie im SoSe 2016 oder WiSe 2016/17 bitte per E-Mail an Martin Köttering bis zum 15.10.2015 mit einer Ideenskizze schriftlich bewerben.

Beratung und Unterstützung von Ausstellungsprojekten

Raum 114 Le

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen (auch außerhalb der HFBK) planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Termin nur nach Vereinbarung per E-Mail an elke.beer@hfbk.hamburg.de oder martin.koettering@hfbk.hamburg.de

**Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
 WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Marx – Affirmation, Kritik, Revolution II

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Fortsetzung des Seminars aus dem vergangenen Semester, das sich insbesondere auf die Schriften zur Kritik der Politischen Ökonomie konzentrieren wird. Was ist Wer? Was ist Mehrwert? Worin bestehen jene Strukturen, die Marx als »Kapital« bezeichnet, worin ihre Dynamiken und krisenhaften Verläufe? Aber ebenso: An welchen Punkten seiner Überlegungen öffnet sich Marx einer »Metaphysik«, die sich folgenreichen dogmatischen Wendungen und Verkürzungen geöffnet hat? Wie lässt sich deshalb in den Marx'schen Texten eine Bewegung entziffern, die sich einem gewissen »Marxismus« ebenso entzieht und Marx sagen ließ, er jedenfalls sei kein »Marxist«?

Lenger, Dr. Hans-Joachim
 Professor

Raum 120c Le
 Tel (040) 428 989-338
 Fax (040) 428 989-271
lenger@web.de

www.hjlenger.de
 (hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 15.10.2015

Nancy – Geist, Körper, Seele, Teilung und Mitteilung

Do 17.00–19.00, Raum 11

In Fortsetzung der Lektüre einiger Texte Jean-Luc Nancys soll die »cartesische Zäsur« thematisiert werden, die in folgenreicher Weise Geist und Körper, *res cogitans* und *res extensa*, voneinander absetzte und damit auf ihre Weise einleitete, was Neuzeit und Moderne genannt wurde und sich auf Strukturen einer bestimmten Ökonomie von »Innen« und »Außen« gruppierte. An diesen Strukturen setzt Nancys Dekonstruktion ein, die diese Beziehungen in ihren »blinden Flecken« befragt und sie ganz anders konfiguriert. Die »Innerlichkeit« manifestiert sich dann nicht mehr als Rückzugsposition einer reinen, nirgends zu fassenden Immanenz, sondern als das, was dem Äußeren äußerlich ist. Dies bereitet einen Umsturz vor, der alle tragenden Kategorien erschüttert und auch ein anderes Denken der Kunst ermöglicht.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 15.10.2015

Heideggers Denken der Sprache

Wochenendseminare, Fr 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

In Fortsetzung der Auseinandersetzung mit Heidegger wird sich das Seminar hauptsächlich mit seinem Denken der Sprache auseinandersetzen, das sich im Spätwerk zusehends in den Vordergrund drängt. Wie verschränken sich Sprache und Sein? Wie interveniert das Gefüge der Zeichen in einem Entzug, der sich im »Sein« adressiert und alles Seiende ebenso höhlt wie eröffnet? Und wie lässt die Sprache diesen Fehl hervortreten, indem es ihn parabolisch umläuft und gleichsam an seinen Rändern Wort werden lässt? In welcher Weise öffnet sich diese Denkbewegung aber zugleich Fragen der Dichtung, der Kunst, die das Zentrum eines Schweigens, ein abwesendes Zentrum, umspielt und insofern – »Wahrheit« spricht? Ausgewählte Texte aus »Unterwegs zur Sprache« sollen solche Fragen präzisieren und diskutierbar machen.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 16.10.2015

Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)

Mi 12.00–14.00, Hörsaal Le

Gemeinsame Diskussion von schriftlichen Arbeiten

Mi 15.00–17.00, Raum 120 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Studierenden offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Studierende werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 21.10.2015

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

nach Vereinbarung.

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Un/Sichtbarkeit: grundlegende Lektüren zu medienhistorischen, medientheoretischen, kunstwissenschaftlichen und künstlerischen Fragen an Modellen von Sichtbarkeit

Mi 14.30–17.30, Raum 11 Le

Ein Seminar des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen«; mitarbeitende Gäste herzlich willkommen (mit Voranmeldung).

Inhaltliche Vorbereitung auf die Tagung »Visualisierungen und Abstraktion« am 05.–06.02.2016, dessen Konzept von mir gemeinsam mit den Kollegiat_innen erarbeitet wurde.

Beginn Mi 21.10.2015

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

(Mit) Pflanzen kartographieren – Mapping Plants

Forschungsseminar zum Pflanzen- und Naturstudium, gemeinsam mit Masterstudentin Sara Lindeborg

Ganztägig

Pflanzen darzustellen war eine Möglichkeit für Frauen früherer Jahrhunderte, künstlerisch zu arbeiten. Die Untersuchungsgegenstände gehörten dem Bereich der Natur an; ästhetisch galten sie als allzu marginal, um den ›großen‹ mythologischen und historischen Themen der Künstler Konkurrenz zu machen. Zur Freizeitbeschäftigung von Frauen der höheren Gesellschaftsschichten zählend und meist vor dem Hintergrund einer privaten, keiner akademischen, Ausbildung produziert, müssen wir solche Studien dennoch als Ausdruck von Fachkenntnis und exakter Beobachtung verstehen. Zwischen Bibliothek, Atelier und unterschiedlichen Umgebungen entstanden Hebarien und Atlanten, die aus der Perspektive von Biodiversität, ökologischen Veränderungen und Geopolitik bis heute im Sinn situierten Wissens informativ sind. Zu ihren noch immer reizvollen ästhetischen Qualitäten treten die konzeptuellen des Sammelns, Ordnen und Kombinierens. Die Studien transportieren geographisches, botanisches, medizinisches, kosmisches, esoterisches, symbolisches und nicht zuletzt koloniales Wissen. Denn mit militärischen Eroberungszügen wurden oftmals nicht nur Menschen, sondern wurde auch Saatgut verschleppt: einheimische und migrierte Pflanzen mischten sich,

besonders prägnant in europäischen Häfen. Wir werden solchen Politiken (mit der Pflanze nachgehen).

Das Erkenntnisinteresse in der künstlerisch-wissenschaftlichen Aufzeichnung ging mit politisch-emanzipatorischen Zielen einher; es verschiebt sich historisch, und Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts verfolgen andere, von uns ebenfalls herauszuarbeitende Ziele. Sie reichen von der Arbeit an einer Individualmythologie bis zum aktuellen (kollektiven) Gärtnern, von der Vernetzung der ›Dinge‹ zu einem alternativen Subjektverständnis.

Künstler-ForscherInnen und TheoretikerInnen aus mehr als drei Jahrhunderten: Maria Sybilla Merian, Dorothea Maria Auer, Elisabetta Fiorini Mazzanti, Hilma af Klint, Vita Sackville West, Georgia O'Keeffe, Anna Oppermann, Ree Morton, Claire Pentecost, Maria Thereza Alves, Donna Haraway, Barbara Maria Stafford, Vandana Shiva, Antje Majewski, Mathilde ter Heijne uva.

Beginn 29.10.2015, 10.00–13.00, Raum 11 Le

Termine 30.11.2015, Raum 213 a/b Le

01.12.2015, Raum 229 Le

14.12.2015, Raum 11 Le

15.12.2015, Raum 11 Le

(weitere Termine festzulegen)

Offener Dialog

Mi 10.00–14.00, Raum 121 Le (oder Atelier nach Absprache)

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an loreck@hfbk-hamburg.de

Beginn 21.10.2015

Kolloquium

Mi 10.00–13.00, einmal monatlich, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Promotionen, Diplome, Masterthesen, Staatsexamensarbeiten.

Anmeldung von Präsentationen per E-Mail

Termine 28.10.2015

02.12.2015

06.01.2016

03.02.2016

Doktoranden-Kolloquium Promotionsstudiengang

(Zusammen mit Michaela Ott, Michaela Melián, Hans-Joachim Lenger, Friedrich von Borries, Robert Bramkamp und anderen)

Ort voraussichtlich auf Gut Siggen

Termin noch zu nennen

Doktoranden-Kolloquium Graduiertenkolleg

(Zusammen mit Michaela Ott, Hans-Joachim Lenger, Robert Bramkamp und anderen)

Ort voraussichtlich auf Gut Siggen

Termin noch zu nennen

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits)

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Ästhetiken des Virtuellen

Mi 10.30–13.00, Raum 11 Le

In Fortsetzung des gleichnamigen Seminars des letzten Semesters wollen wir uns weiter mit der Frage befassen, wie das Virtuelle zu denken und für die Promotionsvorhaben des Graduiertenkollegs fruchtbar zu machen ist.

Beginn 21.10.2015

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 121a Le

Tel (040) 428 989-352

philott@arcor.de

Globalisierung und Kommerzialisierung der Kunst

Mi 14.15–17.15, Raum 213 Le

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage befassen, wie heute Kunst in die globalisierten Kreisläufe eingespeist und auf welcher Art Großausstellung zwischen Biennalen und Kunstmessen wie vermarktet wird. Wir werden uns mit Texten insbesondere von Pierre Bourdieu, aber auch mit Biennale- und Kunstmessen-Selbstdarstellungen und -rezensionen befassen.

Beginn 21.10.2015

Master- und Doktorandenkolloquium

Do 11.00–13.00, Raum 213 Le

In diesem Seminar sollen aktuelle Masterarbeiten und Promotionsprojekte vorgestellt und diskutiert werden.

Beginn 22.10.2015

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA)

Blockseminar WIDERSTÄNDIGES ENTWERFEN

Mo und Di 12.00–18.00, Raum 11 Le

»In äußerst ansprechender Weise; wie gemalt«, so überträgt das phraseologische Wörterbuch den mittelhochdeutschen Begriff »entwürfen«. Heute können wir aus dem Duden erfahren, dass mit dem Begriff »entwerfen« folgendes gemeint ist:

- a) planend zeichnen oder skizzieren;
- b) in seinen wesentlichen Punkten (schriftlich) festlegen.

Die aktuelle dudensche Einschreibung bekräftigt und verstärkt also kulturelle Standards aus der Goethezeit – à la:

Der Gedanke, das Entwerfen
die Gestalten, ihr Bezug
eines wird das andre schärfen
und am Ende sei's genug!
J.W. v. Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre, 1821

Seehusen, Jana

Bromley, Anna

Promovendenlehrangebot

bromley.anna@googlemail.com

Entgegen (bis in die Kreativindustrie reichenden) Normbildungen wie diesen lassen sich künstlerische und theoretische Praxen als prozessoffene Entwürfe fassen. Mit Strategien von Austausch und Verschiebung, Aufpfropfung und Transfer sowie epistemischen Ungehorsams fokussieren sie das Vorläufige und Prozessuale. Zwischen Kommentar und Kritik als Aushandlungsprozess im ästhetisch-politischen Feld verstanden fragen wir: Welche Figuren des Entwurfs erweisen sich als widerständig?

Mit Texten & Filmen von Mieke Bal, Georges Bataille, Kathrin Busch, Hélène Cixous, Ann Cotten, Michel Foucault, Daniel Loigk, Birgitta Kuster, Simon Jaikiri-

uma Paetau, Beatriz Preciado, Jaques Ranciere, Monika Rinck, Avital Ronnell, Hito Steyerl.

Vorbesprechung Mi 28.10.2015, 15–17.00 (Einführung, Referatvergabe, Screening, Diskussion)

Termine 30.11.–01.12.2015
04.–05.01.2016

Musik und Macht

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Musik und Macht bilden eine Allianz, die erst noch zu entziffern ist. Während zeitgenössische Machtbegriffe in vielen ästhetischen Feldern diskutiert werden, ist die Musik von einer machttheoretischen Reflexion bislang weitgehend unberührt geblieben. Wie alle ästhetischen Dispositive geht aber auch Musik aus einer machtförmigen Disziplinierung hervor, die sich nur nachträglich entziffern lässt – und durch diese Entzifferungsarbeit permanent selbst erneuert.

Bereits die Rede von der Musik ist problematisch. Sie unterwirft eine Vielzahl ästhetischer Praktiken und kultureller Techniken einer begrifflichen Eingrenzung, welche die differentiellen Formen ästhetischer Schallorganisationen nur ungenügend erfassen kann. Die unüberschaubare Vielfalt von musikalischen Epochen, Genres, Techniken und Funktionen ist zu divers, als dass sie sich in einer vereinheitlichenden Definition zusammenfassen ließe. Ihre Reduktion und Zurichtung auf einen einzigen Musikbegriff erscheint selbst als Ausdruck konkreter gesellschaftlicher Machtverhältnisse.

Doch inwiefern lässt sich in musikalischer Hinsicht überhaupt Macht ausüben? Und wo wird Musik selbst machtförmig kontaminiert bzw. durchstrukturiert? Gibt es eine Sphäre ›reiner‹, von allen Mächten unbehelligter Musik? Oder geht vielmehr jede musikalische Artikulation immer schon aus ihr vorausliegenden symbolischen Ordnungen hervor, die eingesetzt wurden, um klangliche Kräfte der Logik ökonomischer Zirkulationsbewegungen zu unterwerfen? Muss nicht auch ›die Musik‹ selbst als eine symbolische Funktion aufgefasst werden, welche die auditiven Vermögen des Menschen machtförmig organisiert und eine Verbindung zwischen ›Gehör‹ und ›Gehorsam‹ herstellt?

Von solchen Fragen ausgehend soll im Seminar, das den Faden der Aufruhr und Lärm-Veranstaltungen der letzten Semester weiterspinnt, diskutiert werden, wie sich die Effekte von Macht in der und durch die Musik konkret aufzeigen und analysieren lassen. Als theoretische Bezugspunkte dienen dabei vor allem Jacques Lacans Theorie der drei Ordnungen des Symbolischen, des Imaginären und des Realen, Michel Foucaults ›Mikrophysik der Macht‹ und Auszüge aus Gilles Deleuzes und Félix Guattaris Buch ›Tausend Plateaus‹.

Ein Reader mit Texten wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Beginn 09.10.2015

Wallraf, David

Sprick, Benjamin

Promovendenlehreangebot

npunkt-0@web.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**Die 1990er Jahre – Kunst in Zeiten des Übergangs**

Di 14.00–16.00, Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg, 14-tägig

Wir sind am Ende vieler Erzählungen, ziemlich melancholischer Erzählungen der 80er Jahre: Vom Ende der Geschichte, von Aids, vom Niedergang des Kinos, der Ideologien – und gleichzeitig stehen wir am Beginn der Globalisierung, des Internetzeitalters, eines neuen Jahrtausends. In dieser kurzen Übergangsphase entsteht eine neue Art der Kunstproduktion. Die Schlagworte und Entwicklungslinien dieser Jahre stehen im Mittelpunkt dieses Seminars und sollen anhand gemeinsamer Lektüre von einschlägigen und programmatischen Texten eingeordnet und diskutiert werden. Die Studierende sind zudem aufgefordert, einzelne Künstlerpositionen in kurzen Vorträgen vorzustellen.

Die detaillierte Lektüre- und Künstlerliste wird ab September auf der Webpage des Kunstvereins publiziert: www.kunstverein.de.

Anmeldung per E-Mail an steinbruegge@kunstverein.de

Erster Termin 13.10.2015

Steinbrügge, Bettina

Honorarprofessorin

Termine

13.10.2015

Re-Politisierung und Kontext Kunst

Lektüre: Peter Weibel »Kontext Kunst« (1993), Thomas Wulffen »Betriebssystem Kunst« (1994)

20.10.2015

Institutionelle Kritik

Lektüre: Andrea Fraser »From the Critique of Institutions to an Institution of Critique« (2005)

03.11.2015

Selbstorganisation

Lektüre: Rita Baukowitz/Karin Günther »Team Compendium« (1996), Dany, Dörrie, Sefkow »dagegen / dabei« (1998)

17.11.2015

Identitätsprobleme und -entwürfe

Lektüre: Holger Kube Ventura »Politische Kunst Begriffe« (2002)

01.12.2015

Postkoloniale Kritik

Lektüre: Peter Weibel/Slavoj Žižek »Inklusion/Exklusion« (1996)

15.12.2015

Ortsspezifität

Lektüre: Miwon Kwon »One Place After Another. Site-specific art and locational identity« (2002)

12.01.2016

Relationale Ästhetik

Lektüre: Claire Bishop, »Antagonism and Relational Aesthetics« (2004), Nicolas Bourriaud, »Relational Aesthetics« (2002)

26.01.2016

Interventionen

Christian Höller »Fortbestand durch Auflösung. Aussichten interventionistischer Kunst« (1995)

23.01.2016

Crossover

Lektüre: Ulrike Groos/Markus Müller »Make it funky. Crossover zwischen Musik, Pop, Avantgarde und Kunst« (1998)

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

CAD/3D Stickler, Alexander

Computerei Kremer, Tilo

Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz

Drucktechniken Brandis, Birgit

Elektronik Malich, Martin

Feinmetall Müller-Westermann, Tina

Filmproduktion Sorgenfrei, Marie

Filmstudio Professoren des SSP Film

Final Cut Prof. Engel, Udo

Fotografie analog Prof. Grossmann, Silke; Söder, Wolfgang

Fotografie digital Haneke, Egbert

Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Weiss, Dagmar

Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

Holz Krause, Gerhard

Keramik Jäger, Ingrid

Kunststoff Dachsel, Michael

Metall Holtkamp, Alexander

Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf

Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf

Siebdruck Wittern, Ulrike

Textil Wittern, Ulrike

Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah

Video Janssen, Ute

Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Öffnungszeiten 10.00 – 17.00

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

Werkstätten/Labore

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung

Mi 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich**Einführung in das Audiolabor**

Mi 16.00–18.00, 14-tägig bzw. im Block

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Dauer 1 Semester**Teilnehmerzahl** begrenzt (siehe Aushang)**Beginn** Mi 14.10.2015**Audio-Vision**

Mi nach Vereinbarung, 14-tägig

Der Ton macht das Bild lebendig, führt einen scheinbaren beliebigen Fluss aus Bildeinstellungen in einen chronologischen Zusammenhang. Für die Phänomene der Audio-Vision speziell im kinematographischen Zusammenhang soll in diesem Seminar eine Sprache, Objekte und Begriffe anhand von beispielhaften Analysen herausgearbeitet werden. Es ist daher logisch, dass die Ebene des Akustischen bereits bei der Erstellung des Drehbuchs mitgedacht werden muss. Spätestens bei der Ausführung einer Szene sollte Klarheit darüber sein, was passiert, damit die Audio Vision nicht zu einem Notflickwerk in der Post-Produktion stiefelterlich verkommt.

Das Seminar beschäftigt sich demnach mit der Zusammenführung des Elektroakustischen und Kinematographischen. Die Lupe bzw. das Stethoskop soll dabei auch auf das Verwischen und Überschreiten der Grenze von Musik, Soundeffekt und »Originalton« liegen. Das Verhältniss von Klang und Bild ist hierbei nicht nur auf bewegte Bilder, also Kino, zu reduzieren. Wenn man Tarkovskis Bezeichnung des Kinofilms als »die Kunst, zeitliche Skulpturen zu bilden« nimmt, sind Erkenntnisse über die Audio-Vision auch denkbar für Hörspiele oder Installationen, die Klang als Material haben.

Dauer 1 Semester**Beginn** Mi 21.10.2015, 16.00**CAD/3D****Projektbesprechungen**

Fr 16.00–18.00

SketchUp

Fr 10.00–11.30

Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne weitere Vorkenntnisse in der Arbeit mit SketchUp. Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die

Melián, Michaela

Professorin

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

Di 14.00–16.00

+ nach Vereinbarung

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Stickler, Alexander

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

Tel (0160) 90 38 25 68

mail@al-st.info

Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm »Layout« behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an mail@al-st.info

Rhinoceros 3D

Fr 12.00–13.30

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-NURBS-Modellierung (»Non-Uniform Rational B-Spline«), einer Methode besonders geeignet zur präzisen Erstellung mehrfach gekrümmter Geometrien. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Studierenden mit Vorkenntnissen ist ein späterer Einstieg möglich. Ziel ist jeweils die Darstellung in vermaßten Layouts, gedruckten Plänen und die Weitergabe über Schnittstellen zum Im- und Export. Nach Fortschritt und Absprache kann vertiefend die Weiterverarbeitung in Photoshop und der Rendersoftware KeyShot behandelt werden.

Parametrisches Design/Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D«

Fr 14.00–15.30

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil, aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig.

Computerei

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit der 3D-Konstruktionssoftware 3D Studio Max ausgerüstet.

Es sind in diesem Semester die folgenden Blockseminare geplant:

»synthesizer«

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface/Synthesizer/Performance/Instrumente entworfen bzw. gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

»unsicher im Netz«

Wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

Kremer Tilo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le

Termine werden per Aushang bekannt gegeben

Digitaler Satz und Grafik

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Termine siehe Aushang

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film

Offene Schnittwerkstatt

Mo – Fr 10.00–17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00–12.00

Do 10.00–13.00

Konzeptionelle Betreuung /Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film/Video/Audio

Mo 10.00–17.00

Di 13.00–17.00

Termine nach individueller Absprache per E-Mail

Einführungen zu den Schnittsystemen

Teilnehmer max 8

– Avid Media Composer, Film-/Videomontage

10.00–14.00, 3-tägig, Raum E.14 Fi

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E. 08, E. 09, E. 14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Einführung in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Videoschnitt- und Postproduktionprogramm Avid Media Composer.

Termine 03.11.2015,
10.11.2015,
12.11.2015

– **ProTools, Sprecher- /Tonkabine, Audiotbearbeitung**

10.00–14.00, 3-tägig, Raum E.08 Fi

Einführung in das Arbeiten mit dem Verntonungs- /Mischsystem ProTools. Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Termine 19.11.2015,
24.11.2015,
26.11.2015

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00–17.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge mit Gästen geplant.

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Studentische Mitarbeiter Jule von Hertell (Avid), David Huss (ProTools, Audio)

Kontakt siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi

Ankündigungen für Einführungen /Kurse /Termine und gesonderte Fachveranstaltungen siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi und über den studentischen E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei angebotenen Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Drucktechniken

Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind (siehe Aushänge)

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Anmeldung zum Beratungsgespräch bitte per E-Mail.

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

08.–10.12.2015, 11.00–16.00

Teilnehmer max 7

Anmeldung ab dem 30.11.2015 bitte in die Liste vor Raum 357 Le eintragen. Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Wer keinen Platz in dem Einführungskurs bekommt kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene, individuelle Einführungen vereinbaren.

Elektronik

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Do–Fr 10.00–17.00, Raum K.51 Le

Die Elektronikwerkstatt vermittelt durch Projektbetreuung und Kursangebote den Umgang mit elektronischen Werkzeugen und digital/analoge Komponenten. Eine Einführung in die elektronischen Grundlagen und eine unkomplizierte Hilfestellung bei technischen Fragen ist die Zielsetzung.

Grundlagenkurs

Momentan wird die Werkstatt umgebaut und mit neuem Equipment und Arbeitsplätzen für studentische Projekte ausgestattet. Da es hierbei zu Verzögerungen kommen kann wird über einen Grundlagenkurs an der Tür der Werkstatt zum Anfang des Semesters informiert.

Feinmetall

Metallverarbeitung / Labor für Metallguss

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le,

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs – die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen, oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattribrett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

(Für den Kurs im Januar aufgrund der Weihnachtsferien 3 Wochen im Voraus anmelden.)

Einführungskurse

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

1. Termin 06.–16.10.2015, WiSe 2015/16

2. Termin 04.–15.01.2016, WiSe 2015/16 (Änderung wegen Möbel-Messe möglich)

3. Termin 04.–15.04.2016, SoSe 2016

4. Termin 03.–14.10.2015, WiSe 2016/17

Malich, Martin

Studentische Hilfskraft Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

martin.malich@hfbk-hamburg.de

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Schuhe & Baumwollbekleidung)!

Filmproduktion

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung
Mo–Fr

Termine nach Vereinbarung

Sorgenfrei, Marie

Werkstatteleiterin

R K.02, Fi

Tel (040) 428 989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

filmfestival@hfbk-hamburg.de

Veranstaltungen**Filmförderung und ihr Antragsverfahren**

(mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein)

Fr 04.03.2016, 11.00–16.00, Kino Fi

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolventen, die die Abschluss-Filmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die mehr über die FFHSH wissen möchten.

Teilnehmer unbegrenzt

Anmeldung bis 26.02.2016 per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Do 10.00–15.00, K.09, Fi (Trickfilmwerkstatt)

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilm, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Teilnehmer max 20

Anmeldung per Email an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Termine 29.10.2015

03.12.2015

04.02.2016

Filmfestival-Büro

Fr 10.00–15.00, Kino Fi

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Teilnehmer unbegrenzt

Anmeldung bis 27.10.2015/01.12.2015 per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Termine 30.10.2015

04.12.2015

Filmstudio**Einführungskurse zur Nutzung des Studios**

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut**Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt**

Raum K.07, K.08 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an finalcutraum@hfbk-hamburg.de**Fotografie analog****Einführungskurse** in die Filmentwicklung, Grundlagen der Schwarzweiß-Dunkelkammerarbeit und Fortgeschrittenenkurse sowie Einführungskurse in das Farblabor werden zu Beginn des Semesters gegeben.**Anmeldung** per Aushang in der Werkstatt zu Beginn des Semesters**Geräteausleihe Fotografie** per E-Mail an photoausleihe@hfbk-hamburg.de**Studentische Hilfskräfte****Elisa Goldammer:** Geräteausleihe Fotografie, photoausleihe@hfbk-hamburg.de**Anna Baumann:** Farblabor, annabaumal@gmail.com**Maik Gräf:** SW-Labor, maik.graef@gmx.net**Neustrukturierung des Werkstattbereichs der analogen Fotografie.**

Do 13.00–18.00, Raum 352 Le

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen.

Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

Einzelgespräche nach Vereinbarung**Fotografie digital****Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

Sprechzeiten

Mo–Do 08.00–18.00

Technische Beratung

Do 10.00–16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

Professoren des SSP Film**Grossmann, Silke**

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Soeder, Wolfgang

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder@hfbk-hamburg.de

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutorin Natalie Andruszkiewicz: natalie.andrus@gmx.de

Tutor Niklas Arnold/ niclasarnold@web.de

Anmeldung durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Fotostudio Wartenau**Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio, um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Anmeldung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com**Termine** nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

Anmeldung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com**Termine** nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl**Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte**

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild sowie Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com**Gips****Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Termine Mo und Di 10.00–17.00 nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert

Einwöchiger Einführungskurs im Oktober

26.–30.10.2015, 10.00–17.00, Raum K.34 Le

Anmeldung persönlich oder per E-Mail**Sprechstunde**

Mo 11.00–12.30

Weiss, Dagmar

Lehrbeauftragte

Tel (0163) 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa
dagmar.weiss@gmail.com**Jäger, Ingrid**Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Holz

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Beratung und Unterstützung bei Projekten. Die praktische Umsetzung soll aber weitgehend selbst ausgeführt werden; Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation oder eine Ausbildung z.B. als Tischler/Schreiner.

Beratung und Projektbesprechung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–12.00

Termine nach Absprache

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

Grundkurs

1. Termin Mo 05.10.– Fr 09.10.2015, ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Do 01.10.2015, 10.00, in der Holzwerkstatt

2. Termin Mo 12.10.– Fr 16.10.2015, ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Mo 05.10.2015, 10.00, in der Holzwerkstatt

3. Termin Mo 04.01.– Fr 08.01.2016, ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Fr 18.12.2015, 10.00, in der Holzwerkstatt

Keramik**Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach persönlicher Vereinbarung

Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters

12.–23.10.2015, 10.00–17.00, ganztägig

Anmeldung persönlich erforderlich

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le

Tel (040) 428 989-368

krause@hfbk-hamburg.de

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Kunststoff**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Kunststoff-Einführungskurse

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 05.–16.10.2015

2. Kurs: 04.–15.01.2016

Teilnehmer max 10 (Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs)**Anmeldung** erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Metall**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di und Do 10.00–17.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit ! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10.00–12.30 (Mi kein Werkstattbetrieb!)

Termin nach Voranmeldung.**Realisation betreuungsintensiver Projekte**

Fr 10.00–16.00

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung.

Grundkurs Metallbearbeitung

Blockveranstaltung (zwei Wochen), 10.00–16.00, Raum K.59 Le

Teilnehmer max 8**Anmeldung** 05.10.2015 vor Kursbeginn**Termine** 05.10.2015–16.10.2015

Weitere Termine/Werkstattkurse siehe Aushang an der Werkstattür.

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Mixed Media/Netzkunst**Öffnungszeiten**

Mo – Fr 12.00–19.00

Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht.

Termin zur Einzelkorrektur nach Vereinbarung.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>

ENG

»The following announcements are available in english language at http://telenautik.de/wise2015_en«

3D Scan und Rekonstruktion

Di 14.00–16.00

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit diversen Verfahren des Scannens von dreidimensionalen Objekten beschäftigen:

- Laserabtastung
- Structured Light (z.B. mit Kinect Sensor)
- Fotografisch
- Weitere experimentelle Verfahren

Zur Weiterverwendung der gewonnenen Daten ist es notwendig, diese per Software nachzubearbeiten, zu glätten und Fehler zu entfernen.

Eine Einführung in die Nutzung dieser Programme ermöglicht die Verwendung der Daten zur Rekonstruktion in physischer Hinsicht (3D Druck) sowie in virtuellen Umgebungen.

Beginn 20.10.2015

Crash-EMIT

Do 14.00–16.00

Reihe von Crashkursen zur Elektro-, Medien- und Informations-Technik.

Themenübersicht (tbc):

- Datenquellen für mediale Installationen
- Best practices in media art
- Raspberry Pi
- Linux
- PureData
- Webscraping
- (un)sicher im Netz
- Quelltext Lesung

Themen und Termine werden zu Anfang des Semesters unter <http://telenautik.de> und per Aushang am Raum 240 Le bekannt gegeben.

Beginn 22.10.2015

Prepress-Werkstatt

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de

Materialverlag – digital

Mo–Do 9.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung Print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

Termine nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

Materialverlag-Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter materialverlag.de »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Siebdruck**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,****Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich.

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach Vereinbarung

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

Werkstattkurs Textildruck

Di ab 10.00, nur nach persönlicher Vereinbarung in Raum 131 Le

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Fr nach persönlicher Vereinbarung

Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Verlagswerkstatt**Materialverlag – analog**

Mo–Fr nach Terminvereinbarung

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare / Dummies unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Termine zur Projektbesprechung bzw. -vorstellung Mi 10.00–12.00 oder nach Vereinbarung per E-Mail

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

Video**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo–Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230 Le und Schwarzes Brett.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:

<http://artbasis.info/Swiki/index.html>

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

Anmeldung per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info

Technische Betreuung

Maryna Dymshyts : maryna_dymshyts@gmx.de

Manuel Schneiderbauer: manuel.schneiderbauer@gmail.com, Tel (0151) 28 25 64 31

Fred Schuler: fred.schuler@hfbk-hamburg.de, Tel (0176) 60 86 02 71

Kolloquium I: analog – digital. Was ist das?

(Leitung Ute Janssen, studentische Mitarbeiter Fred Schuler und Arne Körner)

Einführung Mo. 05.10.2015 11.00–16.00, Raum 230 Le

Vorstellung des Themas, Aufarbeitung durch praxisbezogene Übungen.

Offen für alle Studienschwerpunkte.

Weitere Termine werden gemeinsam festgelegt.

Anmeldung per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info

Gauthier, Claire /**Rath, Hannah**

Künstlerische Werkstatt-
leiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 230 Le

Tel (040) 401 8989-417 oder

Tel (040) 401 8989-505

ute_janssen@artbasis.info

Kolloquium II: 250 Jahre HFBK!

(Leitung Ute Janssen)

Nachdem wir im Oktober 2013 das 100. Jubiläum am Lerchenfeld gefeiert haben, nähert sich schon wieder das nächste Großereignis: 250 Jahre HFBK! 1767 wurde die erste Zeichenschule von der Patriotischen Gesellschaft gegründet, die sich 1896 zur staatlichen Kunstgewerbeschule und 1955 zur Hochschule für bildende Künste entwickelte.

Im Kolloquium 250 Jahre HFBK! sollen künstlerische Videobeiträge entwickelt werden, in der die Geschichte der HFBK aus dem Heute betrachtet wird.

Impulsgeber könnten möglicherweise folgende Aspekte sein:

- Videostudies an der HFBK
- Die Lehrmittelsammlung und das Videoarchiv der HFBK-Werkstatt
- Die Präsentation der Videoarbeiten
- Spuren ehemaliger HFBK-Studierender im öffentlichen Raum
- Etc.

In unserem Werkstatt-Kolloquium wollen wir eigene Beiträge / Projekte hierzu überlegen. Ergebnisse des Kolloquiums können im SoSe 2016 im Rahmen einer hochschulöffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Die Details werden dann bei Beate Anspach zusammenfließen, die das Gesamtvorhaben »250 Jahre HFBK« koordinieren wird.

Teilnehmer max 6

Einführung Di 06.10.2015, 14.00–17.00, Raum 230 Le

Weitere Termine werden gemeinsam festgelegt. 8 mal im Semester.

Kolloquium III: Einführung in die Grundlagen des Videoschnitt

(Leitung Ute Janssen, studentische Mitarbeiterin Maryna Dymshyts)

Das Kolloquium behandelt die Grundprinzipien des Videoschnitts und der Premiere Produktion und deren Anwendung. Studierende lernen Videomaterial für das Format vorzubereiten, und einen »short cut master« zu erstellen. Grundlegende Computerkenntnisse (Mac) werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Premiere 5.5. und höher

Weitere Lehrangebote erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semester.

Teilnehmer max 6

Anmeldung frühzeitig per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info

Erster Termin Fr 13.11.2015, 14.00–17.00

Weitere Termine werden gemeinsam festgelegt und am Schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben. Insgesamt 8 mal im Semester.

Kolloquium IV: Communication Studies – Was ist das ?

(Leitung Ute Janssen, Gastdozent Alan Bangs, britischer Musikjournalist, Moderator im Radio und Fernsehen)

Im Kolloquium »Communication Studies – Was ist das?« erörtern wir mit unserem Gastdozent Alan Bangs anhand von Beispielen den Wandel der klassischen Kommunikationsmedien Radio und Fernsehen bis hin zu den digitalen Medien und ihre Möglichkeiten für das künstlerische Arbeiten. Bangs erwarb ein Diplom in Communication Studies an der Polytechnic of Central London (PCL), heute University of Westminster.

Seine Karriere begann bei BFBS Germany, wo er von 1975 bis 1989 zunächst sonntags, ab etwa 1981 dann samstagnachts in der Sendung Nightflight Musik vorstellte, die in keine gängigen Schubladen passte. Größere Bekanntheit erreichte er als Moderator der Fernsehsendung Rockpalast im WDR und der Rockpalast Nacht in der ARD. Auch beim WDR-Hörfunk war er aktiv, erst bei WDR 2, ab 1986 bei WDR 1. Dort stellte Bangs zahlreiche neue Platten vor – vor allem

aus dem Independent-Bereich. Info zu Alan Bangs unter: <https://www.facebook.com/pages/We-Love-Alan-Bangs/138451316356020>

Erste Termin Fr. 08.01.2016, 13.00–17.00

Weitere Termine werden gemeinsam festgelegt. Insgesamt 4 mal im Semester.

Geräterückgabe:

Mo–Do 10.00–12.00

Ausleihe

Mo–Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.

Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.

2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.

Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.

Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.

3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.

Wagner, Barbara

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.

5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/ Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren.

Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Weg genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,
Raum K.01, gleich neben Barbara Wagner
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Tel (040) 428 989 432
videotheka@yahoo.de
www.videotheka.jimdo.com

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.

Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

MY MOTHER, THE MACHINE

Studentisches Seminar mit Isolda Mac Liam und Lars Anders

Raum wird per Aushang bekannt gegeben

»It was the days when men were cutting their cocks off and women were putting on strap ons.

Substance D. D is for dumbness and despair, desertion, the desertion of your friends from you, you from your friends, everyone from everyone.

Isolation, loneliness, hating and suspecting each other. D. is finally death, slow death, from the head down. That's it.«

Begräbt man den Autor nicht in der Grundklasse? Welch ein Unglück der Tod!

– zunächst hätte man ja wohl leben müssen um etwas verlieren zu können. Das

Subjekt steht vor dem Hintergrundrauschen des Netzwerks als Überlebens-

maschine gegen seine Auflösungstendenz. Ist eine Genealogie des Selbst-

bewusstseins möglich? Sie ließe sich suchen im Verhältnis von Identität und

Dominanz, Wunscherfüllung und Triebverzicht, Selbst- und Fremdbestimmung.

Welche Bedeutung haben körperfremde Inkubatoren, kontrazeptive Technolo-

gie, hormonelle Selbstmedikamentierung für geschlechtliche Arbeitsteilung und

Identitätsvorstellungen? Die Anti-Baby-Pille als verschlucktes Panopticon. Kann

eine Zivilisation einen Todestrieb haben? Welche Metaphern können dienlich

gemacht werden um einem Ende der Geschichte vorzubeugen? Unter Zunahme

der Entropie tendieren das Universum und alle darin enthaltenen geschlossenen

Systeme zum Zerfall und zum Verlust ihrer Unterscheidbarkeit, aus einem Zustand

der Organisation und Differenzierung, in welchem Gegensätze und Formen sich

bewahren, zu einem Zustand des Chaos und der Gleichförmigkeit.

Angst und Panik, Angst und Panik, Angst und Panik. I AM MAD I WILL NO LONGER

MAKE SENSE.

Termine siehe Aushang

Zentrale Dienste

IT-Administration/Computerei (ohne Vergabe von Credits)

Raum 243 Le, Öffnungszeiten hängen an der Tür

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.

Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Studentische Aktivitäten

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

Tel (040) 248 989-317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang zum Anfang des Semesters

Klosch, Alexander

Leitung

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration

Müller, Frederik

Support

Raum 243, 244 Le

Tel (040) 428 989-372

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de